

Paul Lussi mit Unterwaldner Preis für Bildende Kunst ausgezeichnet

Der renommierte Künstler Paul Lussi erhält den Unterwaldner Preis für seine Werkgruppe «In der Schwebe».



Preisübergabe (v.l.n.r.): Obwaldner Regierungsrat Christian Schälli, Künstler Paul Lussi und Nidwaldner Regierungsrat Res Schmid. - Kanton Nidwalden

Paul Lussi ist am Mittwoch mit dem Unterwaldner Preis für Bildende Kunst ausgezeichnet worden. Der 1952 geborene Nidwaldner erhielt den Preis für seine Werkgruppe «In der Schwebe». Die 13 Tuschezeichnungen der Werkgruppe sind derzeit im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus in Stans anlässlich der «NOW 24» zu sehen.

Es handelt sich dabei um eine Überblicksausstellung des Ob- und Nidwaldner Kunstschaflens. Gemäss einer Mitteilung der Nidwaldner Bildungsdirektion kehrte Lussi mit «In der Schwebe» zu den Anfängen seines künstlerischen Schaffens zurück.

Mit expressiven Pinselstrichen zur Ausdruckskraft

Mit tiefschwarzen und expressiven Pinselstrichen schaffe er schemenhafte Figuren und Fragmente von Architekturen. Lussi erzähle damit kunstvoll existentielle Geschichten. Der Unterwaldner Preis für Bildende Kunst ist mit 20'000 [Franken](#) dotiert.

Er ist der höchstdotierte Preis der Kulturförderungen der beiden Kantone Ob- und Nidwalden.